

Ombudsstelle SRG.D

Dr. Esther Girsberger, Co-Leitung

Dr. Urs Hofmann, Co-Leitung

c/o SRG Deutschschweiz

Fernsehstrasse 1-4

8052 Zürich

E-Mail: leitung@ombudsstellenrgd.ch

Zürich, 13. Februar 2025

**Dossier Nr. 10636, «Tagesschau» vom 7. Januar 2025 – «Elon Musk
contra Keir Starmer»**

Sehr geehrter Herr X

Wir nehmen Bezug auf Ihr Mail vom 8. Januar 2025, worin Sie obige Sendung wie folgt beanstanden:

<https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/tagesschau-vom-07-01-2025-hauptausgabe?urn=urn:srf:video:1cb3139c-9624-4d98-8b7a-216d695eba32>

«Im Beitrag zu Elon Musk wird abschliessend zusammengefasst, dass er Europa "mit Desinformation" kritisiert.

Ich finde diese Aussage weder in der Tagesschau noch im angelegten Artikel auf SRF News belegt! Wie kommt die Tagesschau zu diesem generellen Urteil der Mitteilungen von Elon Musk?

Besten Dank für die Belege einer solchen Aussage.

Nur weil einem eine Meinungsäusserung nicht passt oder diese nicht ins eigene politische Denkmuster passt, heisst das noch lange nicht, dass sie eine Desinformation ist!»

Die Ombudsstelle hält abschliessend fest:

Der Beanstander schreibt, dass der beanstandete Beitrag «abschliessend zusammenfasst, dass Musk Europa mit Desinformation kritisiert.»

Eine Zusammenfassung ist es tatsächlich: In der «Tagesschau» wird die Aussage von Elon Musk zitiert, wonach er den deutschen Bundeskanzler Olaf Scholz als «inkompetenten Idioten» bezeichnet. Das kann durchaus mit «Desinformation» gleichgesetzt werden. Man mag mit der Politik des Bundeskanzlers nicht einverstanden sein, aber ein «inkompetenter Idiot» ist er ganz sicher nicht. Wenn der Beanstander schreibt, «nur weil einem eine Meinungsäusserung nicht passt oder diese nicht ins eigene politische Denkmuster passt, heisst das noch lange nicht, dass sie eine Desinformation ist!», so drehen wir den Spiess um: Nur weil einem die Politik des deutschen Bundeskanzlers nicht passt, heisst das noch lange nicht, dass dieser Desinformation betreibt.

Ausführlicher geht der «Tagesschau»-Beitrag auf die Angriffe gegenüber dem britischen Premier Keir Starmer ein. Musk fordert für diesen eine Haftstrafe, weil er mitschuldig sei für «Massenvergewaltigungen» und verlangt die «Befreiung Britanniens vor der tyrannischen Regierung». Auch die «tyrannische Regierung» ist eine Desinformation, denn sie ist haltlos.

Und kriminelle Banden haben tatsächlich Massenvergewaltigungen vorgenommen in den letzten Jahren bzw. zu einer Zeit, als Keir Starmer noch Leiter der Staatsanwaltschaft war. Auch Versäumnisse sind vorgekommen, aber nicht wegen Keir Starmer. Dem heutigen Premier wurde rückblickend ein gutes Zeugnis ausgestellt.

Der Vorwurf, Musk verbreite bezüglich Europa Desinformation, ist im Beitrag nachweislich ausgewiesen worden. **Ein Verstoss gegen das Sachgerechtigkeitsgebot gemäss Art. 4 Abs. 2 des Radio- und Fernsehgesetzes liegt nicht vor.**

Sollten Sie in Erwägung ziehen, den rechtlichen Weg zu beschreiten und an die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen (UBI) zu gelangen, lassen wir Ihnen im Anhang die Rechtsmittelbelehrung zukommen.

Mit freundlichen Grüssen

Ombudsstelle SRG Deutschschweiz